Stadt Gladbeck

Gladbeck, 19.01.2007

**Vorlage Nr. 07/0035**

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

| **Vorlage für den** | Berichterstatter | Sitzung am | Punkt |
|---|---|---|---|
| Haupt- und Finanzausschuss | Bürgermeister Roland | 05.02.2007 | |

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Anregung gem. § 24 GO NW**
**hier: Antrag des 2. Vorsitzenden des NUR-Kreisverbandes Recklinghausen**
**- Verbot privater Osterfeuer und Einführung einer Verordnung zur Regelung von Osterfeuern -**

**Begründung:**
(ggf. zusätzlich)

1. Anregung gem. § 24 GO NW

   Mit Schreiben vom 05.01.2007 regt _____ als 2. Vorsitzender des NUR Kreisverbandes Recklinghausen zur Regelung zum Abbrennen von Osterfeuern folgenden Ratsbeschluss an:

   „Die Stadt Gladbeck untersagt das Abbrennen von Osterfeuern. Genehmigungen werden in Ausnahmefällen auf Antrag erteilt."

   Grundlage des Antrages: Gesetzesänderung zum Schutz von Luftverunreinigungen, Geräusche und ähnliche Umwelteinwirkungen vom 4.5.2004 (Landesimmissionsschutzgesetz - LimschG -) sowie des Gerichtsurteils des OVG Münster mit dem Aktenzeichen 21 B 727/04. Einsatz von Brandbeschleunigung durch Landwirte. Die Verantwortung liegt nun in den Gemeinden!

   Die Anregung des _____ ist in Kopie als Anlage 1 beigefügt.

2. Stellungnahme der Verwaltung

   Bereits in seiner Sitzung am 4.9.2006 hat sich der Haupt- und Finanzausschuss als Beschwerdeausschuss mit einer gleichlautenden Anregung gem. § 24 GO NW des 2. Vorsitzenden des NUR Kreisverbandes Recklinghausen, _____, befasst.

   Die Kopie der Vorlage zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 4.9.2006 ist als Anlage 2 beigefügt.

   Der Haupt- und Finanzausschuss hat hierzu folgenden **einstimmigen** Beschluss gefasst:

| **Mitzeichnungen** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Bürgermeister<br><br>Datum: _____ | Erster Beigeordneter:<br><br>Datum: _____ | Beigeordneter/ Stadtkämmerer:<br><br>Datum: _____ | Beigeordneter/ Stadtbaurat:<br><br>Datum: _____ | Rechtsamt:<br><br>Datum: _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

„Der Haupt- und Finanzausschuss als Beschwerdeausschuss ist der Auffassung, dass unzulässige Brauchtumsfeuer zu Ostern in Gladbeck mit entsprechenden Verwaltungs- bzw. Ordnungswidrigkeitenverfahren zu begegnen sind. Über die bestehenden Verbote wird über eine intensivierte Öffentlichkeitsarbeit aufgeklärt. Der Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung zu Brauchtumsfeuern ist insofern nicht notwendig."

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass nach dem Osterfest im Jahr 2007 die Verwaltung im Umweltausschuss über die Durchführung von Brauchtumsfeuern in Gladbeck berichten wird.

Aus Sicht der Verwaltung besteht an dieser Beschlusslage kein Änderungsbedarf.

_____ weist in seinem Schreiben darauf hin, dass er die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 4.9.2006 nicht rechtzeitig erhalten habe. Die Einladung sowie die entsprechende Sitzungsvorlage wurde am 29.8.2006 zur Post gegeben und am 30.8.2006 zugestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine [X]

folgende [ ]

| **Einnahme (€)** | **VwHH** | **VmHH** |
|---|---|---|
| einmalig | | |
| jährlich | | |
| *darin enthalten:* | | |
| Zuschüsse | | |
| Beiträge Dritter | | |

| **Ausgabe (€)** | **VwHH** | **VmHH** |
|---|---|---|
| einmalig | | |
| jährlich | | |
| *darin enthalten:* | | |
| Personalkosten | | |
| Unterhaltungs- und Betriebskosten | | |
| Finanzierungskosten | | |

Haushaltsmittel stehen: [ ] zur Verfügung [ ] nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Haupt- und Finanzausschuss als Beschwerdeausschuss ist der Auffassung, dass der Umgang mit unzulässigen Brauchtumsfeuern zu Ostern in Gladbeck auf der Grundlage der Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses vom 4.9.2006 ausreichend geregelt ist.

Der Bürgermeister

_____
- Ulrich Roland -

---

In der Sitzung des
☐ _____-Ausschusses
☐ Rates
☐ Haupt- und Finanzausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: